

Open-Access-Policy [Institutsname]

Hintergrund

Open Access steht für den unbeschränkten und kostenlosen Zugang zu qualitätsgeprüfter wissenschaftlicher Information im Internet. Durch den Wegfall technischer, finanzieller und rechtlicher Barrieren trägt Open Access dazu bei, wissenschaftliche Innovationsprozesse zu beschleunigen und die Sichtbarkeit von Forschungsergebnissen zu verbessern. Dadurch werden wissenschaftlich Arbeitende in ihren Forschungs- und Publikationsprozessen unterstützt und der Nutzen öffentlich geförderter Forschung maximiert. [Institutsname] als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft bekennt sich zu Open Access. Es folgt damit der „Berliner Erklärung über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“¹ und der „Leitlinie zu Open Access in der Leibniz-Gemeinschaft“².

Empfehlungen und Verpflichtungen

[Institutsname]

- ist bestrebt, seine/ihre
- hat sich zum Ziel gesetzt, seine/ihre
- ermutigt seine Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, ihre
- empfiehlt seinen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, ihre
- fordert seine Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf, ihre
- erwartet von seinen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, ihre
- hält seine Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu an, ihre
- verpflichtet seine Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu, ihre
- [Eigene Formulierung:] _____

Forschungsergebnisse im Sinne des Open-Access-Prinzips zu veröffentlichen. Dies geschieht im [Institutsname] möglichst unmittelbar durch Veröffentlichung in Open-Access-Publikationsmedien und – im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten – durch parallele oder schnellstmögliche nachträgliche Zugänglichmachung der Publikationen über Dokumentenserver (Repositorien). Bei unmittelbarer Open-Access-Publikation empfiehlt das Institut die Publikation unter einer freien Nutzungslizenz (derzeit z.B. Creative Commons Attribution³).

Für den Fall einer parallelen oder nachträglichen Open-Access-Veröffentlichung werden die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des [Institutsname]

- dazu angehalten,
- aufgefordert,
- verpflichtet,
- [Eigene Formulierung:] _____

¹ Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities.
http://openaccess.mpg.de/3515/Berliner_Erklärung

² Leitlinie zu Open Access in der Leibniz-Gemeinschaft. http://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user_upload/downloads/Infrastruktur/OpenAccess-Leitlinie.pdf

³ <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

bei Vertragsabschlüssen mit Verlagen diesen nicht die ausschließlichen Nutzungsrechte an Publikationen einzuräumen, sondern sich - soweit möglich - ein eigenes Verwertungsrecht dauerhaft zu sichern und ein einfaches Nutzungsrecht an [Institutsname] für das institutionelle und/oder ein fachliches Repositorium zu übertragen. Nur hierdurch kann, zusätzlich zur etwaigen kommerziellen Nutzung durch Verlage, der freie Zugang gewährleistet werden. [Institutsname] empfiehlt seinen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, bei der Beantragung von Projekten auch Drittmittel für Open-Access-Veröffentlichungen einzuwerben.

[Institutsname] sieht Forschungsdaten ebenfalls als wertvolles Ergebnis seiner Forschung an. Für den Umgang mit Forschungsdaten am [Institutsname] und ihre Verfügbarmachung gilt eine

- eigene Policy.
- separat zu erstellende Policy.
- [Eigene Formulierung:] _____

Umsetzung

[Institutsname] fördert Open Access, indem es⁴:

- den Dokumentenserver [Name hausgener Dokumentenserver] betreibt.
- Publikationen seiner Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren freie Verfügbarmachung rechtlich zulässig ist, identifiziert (etwa durch Integration mit dem Publikationsmanagement) und über [Name hausgener Dokumentenserver] bereitstellt.
- Publikationen seiner Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren freie Verfügbarmachung rechtlich zulässig ist, an den fachspezifischen Dokumentenserver [Name fachspezifischer Dokumentenserver] zur Open-Access-Bereitstellung zuliefert.
- frei verfügbare Publikationen seiner Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an LeibnizOpen verzeichnet.
- seinen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Finanzierungsmöglichkeiten für Publikationsgebühren von Open-Access-Publikationsmedien bereitstellt, z.B. über einen Publikationsfonds.
- das Open-Access-Publikationsmedium [Name Open-Access-Publikationsmedium] herausgibt.
- seine Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Open Access informiert und berät sowie bei der Klärung rechtlicher Fragen im Zusammenhang mit der Open-Access-Veröffentlichung ihrer Forschungsergebnisse unterstützt. Zu diesem Zweck richtet [Institutsname] die Position einer/eines

- Open-Access-Verantwortlichen.
 - Open-Access-Beauftragten.
 - Open-Access-Ansprechpartnerin/Ansprechpartners
 - [Eigene Formulierung:] _____
- ein.

Ansprechpartner: [Name und Kontaktdaten Ansprechpartner]

Stand: [Datum]

⁴ Die Aufzählung hat exemplarischen Charakter und ist an die lokalen Gegebenheiten anzupassen. Ergänzend vgl. die nachfolgenden „Bausteine zur Umsetzung einer Open-Access-Policy“.

Bausteine zur Umsetzung einer Open-Access-Policy

Die Allianz der Wissenschaftsorganisationen hat eine Broschüre „Open-Access-Strategien für wissenschaftliche Einrichtungen. Bausteine und Beispiele“⁵ herausgegeben, die detaillierte Hinweise zur Umsetzung einer Open-Access-Policy enthält. Es folgen einige Bausteine, die in Leibniz-Instituten Anwendung finden können:

- Beratung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Auswahl von Publikationsorganen (Online, Print, Closed Access, Open Access, hybride Zeitschriften)
- Überblick über und Auswahl fachlich relevanter Open-Access-Zeitschriften (ggf. auch Hinweise bei Bekanntwerden unseriöser Angebote)
- Abwicklung der Zahlung von Publikationsgebühren
- Dokumentation und Auswertung gezahlter Publikationsgebühren
- Aufbau und Organisation eines Publikationsfonds
- Informationen an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über ihre Zweitveröffentlichungsrechte und bei der Open-Access-Lizenzvergabe
- Prüfung von Vorgaben der Verlage zu Zweitpublikationen (individuelle Autorenverträge, Allianzlizenzen etc.) vor Ablage in einem Repositorium
- Management der (Zweit-)Veröffentlichung in einem Repositorium
- Dokumentation von Open Access bzw. Zweitveröffentlichung im Publikationsmanagement
- Prüfung von Vorgaben des (Dritt-)Mittelgebers zu Publikationen und Beratung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu

⁵ <http://dx.doi.org/10.2312/allianzoa.005>